

Lebenslauf

Fachliche Schwerpunkte

Arbeitsgebiete

- o Projektleiter, PRINCE2 (Foundation) zertifiziert.
- o Extensive Offshoring-Erfahrungen mit indischen, ägyptischen und osteuropäischen Entwicklungspartnern.
- o Technischer Projektkoordinator für die Optimierung und Betreuung von existierenden Entwicklungs- und Integrationsprozessen.
- o Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Software-Entwicklung und Software-Projektleitung für Automotive- Aviation- und Telekommunikationsprojekte.
- o Fundierte Kenntnisse in Reifegradbewertungen von Automotiveprojekten (SPICE, A-SIL).
- o Spezialist für die Entwicklung und Ausarbeitung von fachlichen Spezifikationen in Zusammenarbeit mit Fachabteilungen.

Softwaretechnische Schwerpunkte

- o JEE-Architekturen
- o SOA-Architekturen
- o Enterprise-Messaging-Systeme (JMS)
- o Analyse, Architektur, Design, Implementierung objektorientierter Software

Prozessmodelle

CMMI, AutomotivesPICE , V-Modell XT, RUP

Branchen

- o Automotive
- o Aviation
- o Telekommunikation

Ausbildung

- | | |
|-----------|--|
| 1986 – 89 | The University of Manchester Institute of Science and Technology (UMIST), Bachelor of Science (B.Sc. (Hons)) – Computation |
| 1989 – 90 | Imperial College, London, Master of Science (M.Sc.) Advanced Information Technology |
| 2001 – 02 | Heriot-Watt, Edinburgh, MBA (Fernstudium) |

Persönliche Daten

Marc Stüssel
geb.12.9.1964
in Bielefeld

Sprachen

Deutsch, Englisch

Kontakt Daten

syntesion GmbH
Postfach 11 12 29
D-76062 Karlsruhe
+49 (0) 177 8 3132 10
marc@syntesion.de
www.syntesion.de

Gulp-Id 9171

Lebenslauf

Projektübersicht

Firma	ZF Lenksysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd	Persönliche Daten Marc Stüssel geb.12.9.1964 in Bielefeld Sprachen Deutsch, Englisch
Zeitraum	10/10 – 01/12	
Tätigkeit	Software Projektleiter	
Branche	Automotive/Zulieferer	
Aufgaben	Software Projektleiter für die elektromechanische Lenkung einer Daimler-Bau- reihe sowie für ein aktuelles Mercedes-AMG-Projekt. Die Funktionalität umfasst neben der Lenkung die Anbindung an mehrere Assistenzsysteme. Bus: FlexRay. <ul style="list-style-type: none">o AutomotiveSPICE Prozessumfänge ACQ.4 und MAN.03o Aufwandsabschätzung, Zeitplanungo Kommunikation mit Lieferanten und externen Kunden	
Details	Sicherheitskritische ECUs nach A-SIL D	
Technische Basis	MS-Project, Telelogic DOORS 9.x, IBM ClearCase und ClearQuest.	
Firma	Deutsche Telekom AG, Geschäftsbereich Telekom Deutschland GmbH, Zentrum für Informationstechnik, Darmstadt	
Zeitraum	02/09 – 09/10	
Tätigkeit	Business Analyst/Geschäftsprozess-Design für Portale	
Branche	Telekommunikation	
Aufgaben	Erstellung von Spezifikationen für die Pre-Sales und Sales Portale (alle TVPP- Systeme wie POS/EPOS/MOC/B2B; EDB; z.T. VESPA-Shop) und der nachgelager- ten Systeme PESA/PEGA, TCK der Telekom Deutschland GmbH, für den Bereich BBFN. Abstimmung mit CRM-T, resp. CRM-T Client.	
Details	Telekom BOM, Telekom Produkte- und Tarifstruktur. Telekom Kunden- und Vertragsstruktur. Anbindung an CRM-T, Datenbelieferung aus PRIMA+, Daten- lieferung an IRB.	
Technische Basis	SOA, UML 2, XML/XSD, MID Innovator 10.1.x, IBM ClearCase	
Firma	Deutsche Telekom AG, Geschäftsbereich T-Systems Active Billing GmbH & Co KG, Darmstadt	
Zeitraum	08/09 – 01/10	
Tätigkeit	Business Analyst	
Branche	Telekommunikation	

Lebenslauf

Firma	Deutsche Telekom AG, Geschäftsbereich T-Systems Active Billing GmbH & Co KG, Darmstadt
Aufgaben	<p>Gateway zur Datenverteilung der T-Home Produkte und Tarife sowie Kunden- und Vertragsdaten in einem SOA-System, insbesondere an das neue Billing-System für Festnetz und Breitband Retail-Kunden.</p> <p>Die Datenübernahme von Kunden- und Vertragsdaten (KuV) sowie Produkt- und Tarifdaten (PuT) erfolgt aus den führenden Systemen CRM-T und KOMPAS/PRI-MA+.</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">o Definition Service-Modellierung für ActiveBilling Methodical Instructions für Sybase PowerDesigner 15.x.o Modellierung von Services für KuV nach ActiveBilling Methodical Instructions und SoaML.o Festlegen fachlicher Mapping-Details.o Mitglied im sogenannten „Campus Modus“ (ortsmässiges Zusammenziehen relevanter Fachkräfte für kurze Entscheidungswege) zur initialen Datenübernahme von PRIMA+ nach Abili-T.
Details	Telekom BOM, Telekom Produkte- und Tarifstruktur. Telekom Kunden- und Vertragsstruktur. Anbindung an CRM-T, Datenbelieferung aus PRIMA+, Datenlieferung an IRB.
Technische Basis	SOA, SoaML, SOA Governance, UML 2, XML/XSD, Sybase PowerDesigner 15.x, MID Innovator, Subversion, ARS Remedy, Convergys IRB

Persönliche Daten

Marc Stüssel
geb.12.9.1964
in Bielefeld

Sprachen

Deutsch, Englisch

Firma	Valeo Schalter und Sensoren, Stuttgart
Zeitraum	04/08 – 06/09
Tätigkeit	Software Projektleiter für Top-Column-Module-Projekte
Branche	Automotive/Zulieferer
Aufgaben	<p>Software Projekt Leiter von Top-Column-Module-Projekten für BMW und Daimler. Die Funktionalität umfasst Lenkwinkelsensoren und Schalter (Shift-by-Wire, Tempomat, Speed Limiter, Blinker, etc), die über verschiedene Bus-Systeme (FlexRay, CAN, LIN) mit anderen Komponenten und ECUs verbunden sind.</p> <ul style="list-style-type: none">o AutomotiveSPICE Prozessumfänge ENG.04 bis ENG.08 und MAN.03o Aufwandsabschätzung, Zeitplanung und Budgetierungo Kommunikation mit internen und externen Kundeno Koordination von Offshore-Projektanteileno Entwicklung und Assessments nach AutomotiveSPICE, SIL und OEM Reifegrad-Modellen
Details	Es handelt sich um sicherheitskritische ECUs nach SIL3 und A-SIL B. Die funktionale Sicherheit wird erreicht u.a. über asymmetrische Redundanz der Elektronik. Abnahme erfolgt nach ISO 61 508 durch externe Auditoren.

Lebenslauf

Firma **Valeo Schalter und Sensoren, Stuttgart**
Technische Basis MS-Project, Telelogic DOORS, Serena Dimensions, AutomotivesPICE, SIL/A-SIL (ISO/IEC 61508, ISO CD 26262).

Firma **Deutsche Telekom AG, Geschäftsbereich T-Systems Active Billing GmbH & Co KG, Darmstadt**
Zeitraum 07/07 – 03/08
Tätigkeit Business Process Modelling / Methodik
Branche Telekommunikation
Aufgaben Mit-Entwicklung einer UML-basierten Modellierungs-Methodik für ein T-Systems-Active Billing-System für die Deutsche Telekom / T-Home »Call & Surf« Produkte (35 Millionen Rechnungen/Monat). Die Modellierungs-Methodik folgt dem MDA-Ansatz und umfasst weitere Elemente eines Entwicklungsprozesses sowie ein Lifecycle Management.

Details Modellierung von fachlichen Prozessen, Reviews von Modellen der Fachmodellierer, Coaching der Fachmodellierer.
Technische Basis Sybase PowerDesigner 12.x, UML 2, ALM, Convergys Infinys® Rating and Billing.

Firma **Deutsche Telekom AG, T-Com, Geschäftsbereich T-Online, Darmstadt**
Zeitraum 01/07 – 06/07
Tätigkeit Business Process Reengineering – Geschäftsprozessdesigner
Branche Telekommunikation
Aufgaben Mitarbeit bei der Neuerstellung der Prozesse für das Internet-Kundencenter der T-Com. Definition von diversen Geschäftsprozessen, Absprachen mit den beteiligten Fachbereichen (TCO und TSI-MM), Aufbereitung der Ergebnisse für Ausschreibungsdokumente. Evaluierung verschiedener CMS-Systeme.
Details Modellierung von fachlichen Prozessen, Reviews, Web-Service-Interface-Modellierung.
Technische Basis SOA, MID Innovator

Firma **Deutsche Telekom AG, T-Com, Geschäftsbereich T-Online, Darmstadt**
Zeitraum 05/06 – 12/06
Tätigkeit Bündelprodukte T-Com / T-Online – Technischer Architekt CRM
Branche Telekommunikation

Persönliche Daten

Marc Stüssel
geb.12.9.1964
in Bielefeld

Sprachen
Deutsch, Englisch

Lebenslauf

Firma Deutsche Telekom AG, T-Com, Geschäftsbereich T-Online, Darmstadt

Aufgaben Technischer Architekt der ersten Bündelprodukte von T-Com und T-Online (»Call & Surf«) für den T-Online-Anteil.

- o Erstellung von Konzepten für Sales-Monitoring, Schnittstellen (T-Com / T-Online)-Monitoring, Partner-Prämierung (unterliegt SOX). Ausserdem Architektur-Evaluierungen zur Anbindung von T-Mobile Services.
- o Seit November 2006 Mitarbeit bei den Konzepten der nächsten Generation von Order-Management-Systemen der T-Com. Aufnahme der Business Logik der verschiedenen T-Com Frontends. Definition von Prozessen und Web-Services für die nächste Generation Buchungssystem für die Phasen Preorder, Sales & Acquisition.

Persönliche Daten

Marc Stüssel

geb.12.9.1964

in Bielefeld

Sprachen

Deutsch, Englisch

Details Modellierung von fachlichen Prozessen, Reviews, Webservice-Interface-Modellierung.

Technische Basis SOA, J2EE2, BEA WebLogic 8.1.x, IBM MQ, Oracle AQ, MS Project, MID Innovator

Firma Lufthansa Systems GmbH, Frankfurt/Budapest

Zeitraum 04/04 – 05/06

Tätigkeit Flugplanberechnung/Codeshare Management—Teilprojektleitung

Branche Aviation

Aufgaben Teilprojektleitung in einem Projekt zur mandanten- und szenariofähigen Flugplanberechnung/Codeshare-Management und Datenverteilung für LH und Partner-Airlines. Erstellung von Spezifikationen (u.a. Report Generator), Teamplanung für und Leitung von ungarischen Entwicklern. Das System löst zwei Host-Anwendungen durch eine server-zentrierte Midrange-Anwendung ab. Aufgrund der teilweise langen Laufzeiten der Prozesse kommunizieren die Client-Rechner asynchron via JMS mit den BEA-WebLogic-Instanzen.

Details Die Software wird von Lufthansa Systems anderen Airlines angeboten.

Technische Basis J2EE2, Java 1.4, BEA WebLogic 8.1.x, BEA JMS, Oracle 10g, Eclipse 3.x, Rational XDE, RUP, MS Project. IATA Standards (SSIM)

Firma BMW Group, München

Zeitraum 04/03 – 03/04

Tätigkeit Requirements Engineering

Branche Automotive

Lebenslauf

Firma	BMW Group, München
Aufgaben	Erstellung von Infrastruktursoftware zur Verbindung von TestDirector mit DOORS. Zielsetzungen waren: <ul style="list-style-type: none">o Automatische Generierung von Lastenheften aus attribuierten Anforderungen in der DOORS Datenbank gemäss den Vorgaben des SO-Lastenheft-Prozesseso Generierung von Testfällen aus in DOORS hinterlegten Funktionsbeschreibungen unter Berücksichtigung von Projektplanung, I-Stufen-Planung, SA/LA/PA-Varianten, LabCar-Verfügbarkeit und anderen Rahmenbedingungen
Details	Ein Projekt im Rahmen der »Systemorientierung« (SO) zur Prozessverbesserung.
Technische Basis	Telelogic DOORS V6, Mercury Interactive TestDirector V7.6, Erworbene Kenntnisse: CAN, MOST, Codierung, Flashprogrammierung, BMW Varianten-managementprozesse

Persönliche Daten
Marc Stüssel
geb.12.9.1964
in Bielefeld
Sprachen
Deutsch, Englisch

Firma	Automobilzulieferer, Regensburg
Zeitraum	11/02 – 03/03
Tätigkeit	Requirements Engineering
Branche	Automotive/Zulieferer
Aufgaben	Leitung Einführung von Requirements Engineering & Management für etwa 65 Entwickler (die Entwicklung erfolgt z.T. in Rumänien). <ul style="list-style-type: none">o Schulungeno Definition von Prozessen, Prozesseinführungo Leitung Import und Modellaufbauo Qualitative Verbesserung der bestehenden Anforderungen
Details	Das ausgewählte Projekt war eine Head Unit inklusive Infotainment.
Technische Basis	Telelogic DOORS V6, MS-Project 2000

Firma	Automobilservice, Stuttgart
Zeitraum	03/00 – 09/02
Tätigkeit	Ingenieursysteme – Team Lead / Java Software Design / Architekt
Branche	Prüfungen/Gutachten
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">o Mitarbeit an einer Produktfamilie zur Auftragsverwaltung, Produkterstellung und Datenauswertung. Das System besteht aus 3.500 Laptop-Clients, 1.500 Desktop-Clients sowie einem zentralen Server; das jährliche Volumen liegt bei etwa 13 Millionen Aufträgen.o Team-Lead für Analyse&Design.o Später Team Lead für Architektur&Design und Daten-Replikation.

Lebenslauf

Firma	Automobilservice, Stuttgart
Details	<ol style="list-style-type: none">1. Team-Planung, Team-Management<ul style="list-style-type: none">o Planung mit MS-Project (Resources, Tasks, Time Estimates) und Koordination mit anderen Teamso Erstellung Arbeitspakete und Tracking, Review von Arbeitsergebnisseno Status- und Fortschritt-Reporting an Projektleitung (Word-Dokumente und MS-PowerPoint-Präsentationen)o Zusammenarbeit mit indischem CMM 5 Projekthaus2. System-Architektur des zentralen Server-Systems, das im wesentlichen ein EAI Backbone ist.3. Ausarbeiten von Konzepten, bspw. für Massendruck über Adobe PDF und Daten-Replikation4. Datenmodellierung / Interface-Design zur Anbindung von SAP R/3 Backoffice (SD)5. Implementierung von Prototypen.
Technische Basis	Oracle 9i (Enterprise), Oracle 9 Lite, Java, J2EE, Messaging mit JMS (SonicMQ 4), JMX, Rational Suite, Borland JBuilder 5/6, BEA WL 6.1/7.x Application Server, MS Windows 2000, ObjectMatter VBSF (O-R Mapper), IBM Access Builder, XML, ExoLab Castor, MS-Project.

Persönliche Daten

Marc Stüssel
geb.12.9.1964
in Bielefeld

Sprachen

Deutsch, Englisch

Firma	Bund, Wiesbaden
Zeitraum	02/99 – 02/00
Tätigkeit	Fahndungssystem
Branche	Öffentlicher Auftraggeber
Aufgaben	Mitarbeit an einem System zur Personen- und Sachfahndung. Das System besteht aus mehreren zentralen Servern und je einem Zugangsserver pro Bundesland, an den wiederum zwischen 2.000 und 20.000 PC Clients angeschlossen sind.
Details	<ol style="list-style-type: none">1. Mitarbeit bei Tool-Evaluation.2. Integration und Administration der Software-Entwicklungsumgebung3. Halten von Schulungen4. Mitarbeit beim Prozess-Tailoring (aufbauend auf V-Modell 97)5. Unterstützung der Fachanwender beim UML-Modellieren
Technische Basis	BEA M3, WebLogic V4, Oracle 8i, XML, C++/Java, QSS DOORS, Rational Rose (UML), Aonix StP (UML), CONTINUUS CM, SNIFF+ V3.x, HP-UX 11.x.

Firma	Schweizer Grossbank, Basel, CH
Zeitraum	10/98 – 03/99

Lebenslauf

Firma	Schweizer Grossbank, Basel, CH
Tätigkeit	Filialsystem – Architekt / C++ Software Design / Development Engineer
Branche	Bank
Aufgaben	Mitarbeit an einem System zur Automatisierung von personalisierten Beratungsleistungen und Produktangeboten für Privatkunden. Dieses System läuft in allen schweizerischen Filialen der Bank.
Details	Weitere Details <ol style="list-style-type: none">1. Mitarbeit bei der System-Architektur.2. Definition des Software-Entwicklungs-Prozesses3. Design und Implementierung von technischen Basisklassen.4. Design und Implementierung des Fehlerbehandlungs-Frameworks.
Technische Basis	MS Visual C++ V6, SourceSafe, Rational Rose
Firma	Systemhaus, Karlsruhe
Zeitraum	04/96 – 09/98
Tätigkeit	Feuerwehr Einsatzleitsystem – C++ Software Design / Development Engineer
Branche	Hilfs- und Rettungsdienste
Aufgaben	Mitarbeit am neuen Einsatzleitsystem der Berufsfeuerwehr Hamburg. Dabei handelt es sich um ein System, mit dem etwa 400.000 Notrufe p.a. aufgenommen und bearbeitet werden. Die Serverklassen müssen etwa 60 Clients bedienen, von denen die meisten über LAN/WAN/ISDN mit der Zentrale verbunden sind.
Details	<ol style="list-style-type: none">1. Definition der C++ Programmierrichtlinien.2. Erstellung von Teilen der Spezifikation in Zusammenarbeit mit der BF Hamburg.3. Design und Implementierung der Einsatzmittelklassen (also z.B. Fahrzeuge und Besatzungen).4. Test dieser Klassen <p>Das System wurde bundesweit vorgestellt in »brandschutz – Deutsche Feuerwehr Zeitung«, November 1997, 51. Jahrgang, ISSN 0006-9094.</p>
Technische Basis	IBM CSet++, STL, SNIFF+, AIX V4.3, Object Request Broker (ORB), Rogue Wave-Tools.h++, Client-Server Architecture, rcs, OOD (Booch), Rational Rose

Lebenslauf

Werkzeuge

Planung

Microsoft Project

Design/Entwicklung

Sybase PowerDesigner (UML)	Telelogic DOORS 9.x	Oracle 10g RDBMS
EnterpriseArchitect V9 (UML)	IBM XDE (UML)	BEA WebLogic
MID Innovator (UML)	Oracle Lite RDBMS	SonicMQ
Rational Rose Enterprise Ed.	Toad for Oracle	IBM Eclipse
CANoe 7.2		

Source Control/Änderungsmanagement

IBM ClearCase	Serena Dimensions	Intersolv PVCS
IBM ClearQuest	CONTINUUS (CM Synergy)	Subversion

Sprachen

ANSI C++	Java 2	SQL
ANSI C	VB6	XML/XSL/XSLT

Sonstige

Microsoft Office 2003/2007/2010	Adobe InDesign CS5.5	Adobe FrameMaker 10
Xerces XML Parser	O-R-Mapper	Joomla!

Systeme

Betriebssysteme

Unix V	IBM AIX	Windows XP/Vista64/7
HP-UX	Solaris	

Hardware

Intel	IBM R/6000 (Server)	Apple
Sun (SPARC und AMD Server)	HP (Superdome Server)	